

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 23 (1937)
Heft: 18

Vereinsnachrichten: Jahresversammlung des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrerin und weibliche Erziehung

Jahresversammlung des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz

am 25./26. September 1937, im Flüeli-Ranft.

Samstag:

- 16.00 Uhr: Generalversammlung der Krankenkasse.
- 17.00 Uhr: Delegiertenversammlung des VKLS.
- 18.30 Uhr: Versammlung der Missionsarbeitsgemeinschaft.
- 19.15 Uhr: Gemeinsames Nachtessen.
- 20.15 Uhr: Heimabend.

Sonntag:

- 7.00 Uhr: Missa mit Ansprache im Ranft.
- 8.30 Uhr: Frühstück.
- 9.00 Uhr: Generalversammlung des VKLS. (Jahresbericht und Jahresrechnung; Budget und Jahresprogramm pro 1938; Wahl des engern Vorstandes; Verschiedenes;

Referat von Fr. Agnes von Segesser, Luzern: „Bruder Klaus und einige Erziehungsgedanken.“)

12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

13.15 Uhr: Abmarsch vom Flüeli.

14.00 Uhr: Segensandacht in Sachseln mit Ansprache.

Die Versammlungen und gemeinsamen Mahlzeiten finden im Hotel Nünalphorn statt; Einquartierung daselbst oder in einem der andern Hotels im Flüeli. Der Pensionspreis für Samstag/Sonntag beläuft sich auf Fr. 8.— bis 9.—. Anmeldungen gehen an Therese Ettlin, Kerns (Obwalden).

Zu zahlreicher Teilnahme an dieser Tagung sowie an den vorangehenden Exerzitien (siehe „Sch. Sch.“ vom 1. Sept.) ladet die Kolleginnen aus allen Gauen nochmals herzlich ein
Der Vorstand.

Aus der Jahresarbeit 1936/37 des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Das seit unserer Generalversammlung vom 8. August 1936 (siehe „Sch. Sch.“ Nr. 17, 1936) laufende Vereinsjahr bedeutet, so hoffen wir, einen Schritt vorwärts in unseren Bestrebungen — 68 Eintrittten neuer Mitglieder stehen 12 Austritte gegenüber —. Die eingelaufenen 12 Sektionsberichte sprechen von teilweise sehr regem Arbeiten in Vorstandssitzungen, Versammlungen mit Referaten, Kursen, Einkehrtagen, Studienzirkeln, Sing- und Turntagen, Fürsorge für leidende Kolleginnen. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle auf Einzelheiten einzugehen. Hier soll nur die Arbeit des Zentralvereins skizziert werden.

Die laufenden Geschäfte wurden vom engern

und weitem Vorstand in 3 Sitzungen, 6 Rundbriefen, verschiedenen Besprechungen und zahlreicher Korrespondenz behandelt. Im Laufe des Winters erfolgte die Drucklegung und Versendung der in Schwyz genehmigten neuen Statuten. Die neuen Aufnahmescheine, von der jungen Kunstgewerblerin Antoinette Haas, Luzern, entworfen und ausgeführt, werden in nächster Zeit fertiggestellt sein. Motiv, Linienführung und Farbenwirkung werden den Empfängerinnen sicher Freude bereiten.

Begreiflicherweise beschäftigte uns auch die Frage der Stellenvermittlung für arbeitslose Kolleginnen. Wir kamen leider bis jetzt zu keinem befriedigenden Ergebnis. Eine